



Safewards – Vorteile im Maßregelvollzug und Einblicke aus der Praxis

Das Safewards-Modell stellt einen evidenzbasierten Ansatz zur Reduktion von Konflikten und Zwangsmaßnahmen in psychiatrischen Einrichtungen dar und gewinnt zunehmend auch im Maßregelvollzug an Bedeutung. Ziel des Modells ist es, durch gezielte Interventionen die Entstehung von Konfliktsituationen zu minimieren und gleichzeitig die therapeutische Beziehung zwischen Personal und Patientinnen bzw. Patienten zu stärken. Im Maßregelvollzug, der durch eine besondere Sicherheitsorientierung und ein komplexes Patient Klientel geprägt ist, bieten die Safewards-Interventionen ein strukturiertes Rahmenkonzept zur Verbesserung des Stationsklimas.

Ein zentraler Vorteil liegt in der Reduktion von aggressiven Vorfällen und freiheitsentziehenden Maßnahmen wie Isolierung oder Fixierung. Durch Maßnahmen wie „Gegenseitige Erwartungen“, „Positive Kommunikation“ oder „Deeskalationsstrategien“ wird das Risiko von Eskalationen signifikant gesenkt. Dies trägt zu einer erhöhten Sicherheit für Personal und untergebrachte Personen bei. Gleichzeitig fördert Safewards die Autonomie und das subjektive Sicherheitsempfinden der Patientinnen und Patienten, was insbesondere im Kontext des Maßregelvollzugs von hoher Relevanz ist.

Darüber hinaus stärkt das Modell die therapeutische Beziehung und verbessert die Teamkommunikation. Mitarbeitende profitieren von klaren Handlungsleitlinien und einer gemeinsamen Haltung im Umgang mit Konflikten. Dies kann zu einer Reduktion von Stress und Burnout-Risiken im Team führen. Auch die Transparenz von Regeln und Abläufen wird erhöht, wodurch Missverständnisse und Frustrationen reduziert werden.

Insgesamt bietet Safewards im Maßregelvollzug einen praxisnahen, ressourcenorientierten Ansatz, der sowohl sicherheitsrelevante als auch therapeutische Ziele miteinander verbindet. Die Implementierung des Modells kann somit einen wichtigen Beitrag zur Humanisierung des Maßregelvollzugs leisten, ohne die notwendigen Sicherheitsstandards zu vernachlässigen. Wir wollen einen Einblick in die Praktische Umsetzung geben und beleuchten die Vorteile aus Pflegerischen Gesichtspunkten.

Bianka Neumann (Safewards Trainer)

David Schmidt (Safewards Trainer)

Universitätsmedizin Rostock
Klinik für Forensische Psychiatrie
Gehlsheimer Str. 20
18147 Rostock